



HANDELkompetent

Kompetenzbasiertes Lernszenarium

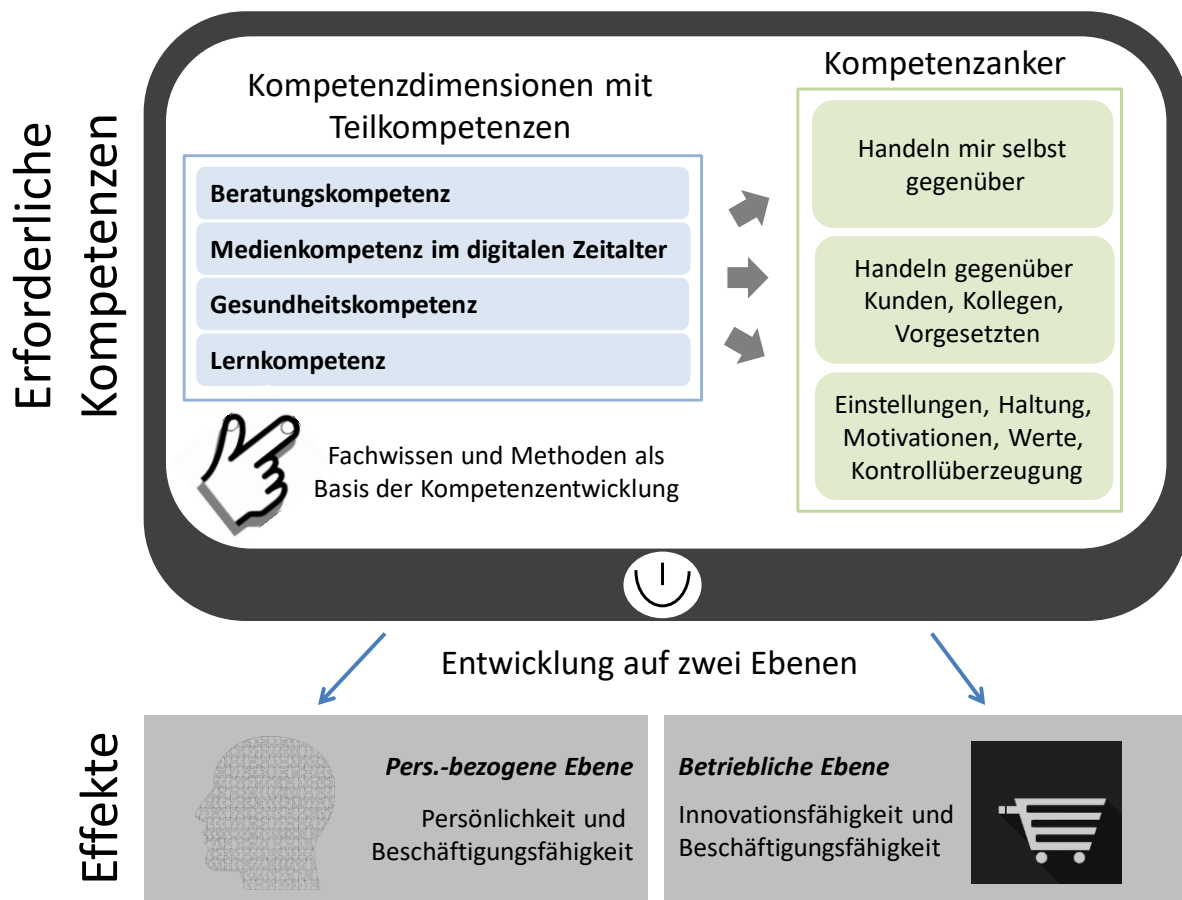
Kompetenzbasierte Lernszenarien zeichnen sich dadurch aus, dass den Lernern entsprechend ihres Kompetenzlevels unterschiedliche Lerninhalte angeboten werden, die entweder die Entwicklung der vorhandenen Kompetenzen fördern oder dazu dienen, das erreichte Kompetenzlevel zu konsolidieren. Beispielhaft demonstriert werden kompetenzbasierte Lernszenarien in HANDELkompetent schwerpunktmäßig anhand von Lerninhalten für die Kompetenz Beratungsfähigkeit und den entsprechenden Teilkompetenzen.

Inhalt

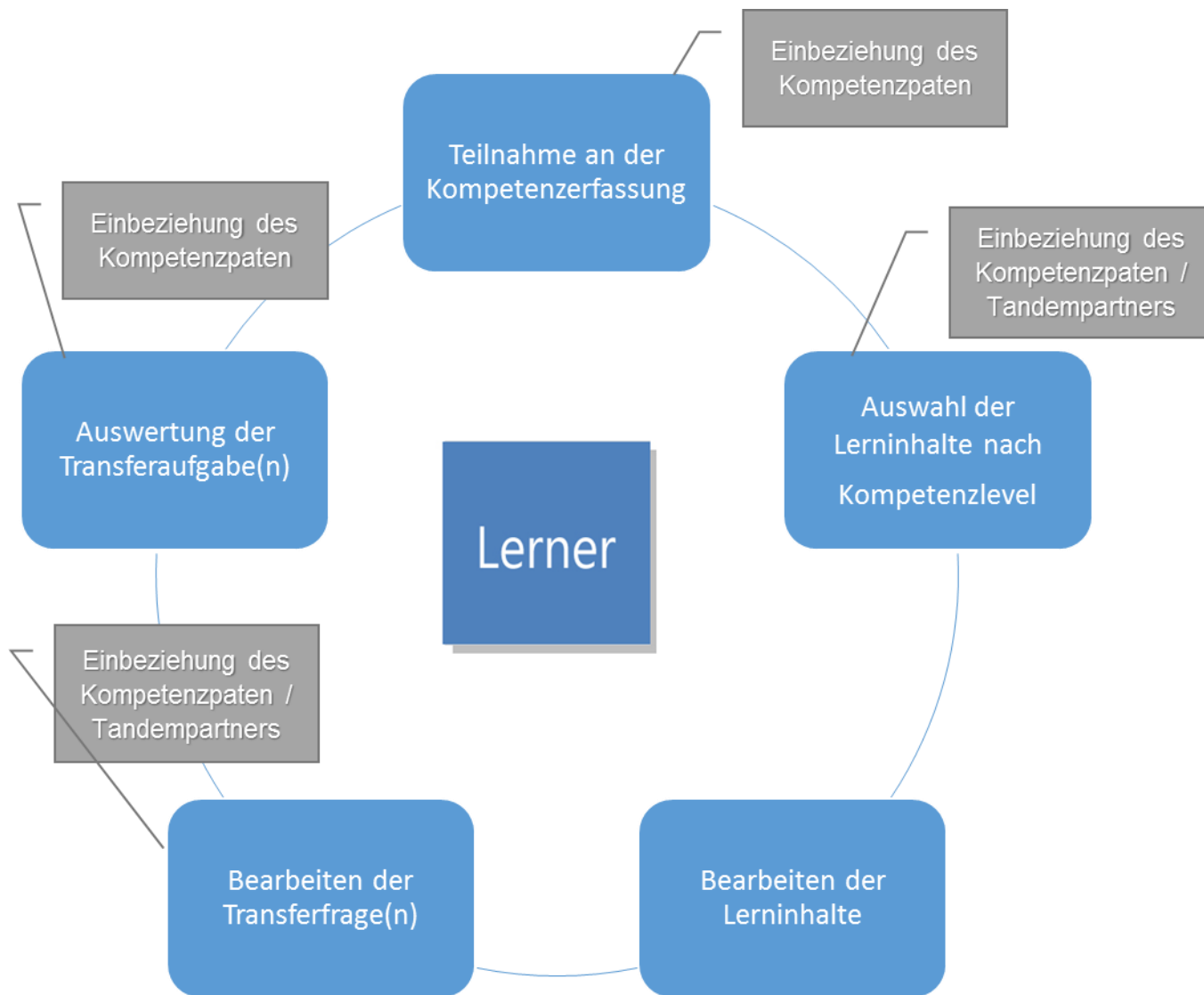
Struktur kompetenzbasierter Lernszenarien	2
Ablaufbeispiel	4

Struktur kompetenzbasierter Lernszenarien

Ausgangspunkt für kompetenzbasierte Lernszenarien ist die Erfassung des IST-Standes ausgewählter Kompetenzen. D. h. für HANDELkompetent bildet das entwickelte Kompetenzmodell mit den vier Kompetenzdimensionen Beratungskompetenz, Medienkompetenz, Gesundheitskompetenz sowie Lernkompetenz die Basis für die Kompetenzerfassung.



Bildquellen: Mauszeiger: Clker-Free-Vector-Images, Pixabay; Person-Puzzle: GDJ, Pixabay; Einkaufswagen: Typographyimages, Pixabay 1



- Teilnahme an der Kompetenzerfassung vor Nutzung des Lernnuggets oder der Lernmodule, Bestimmung des IST-Standes und evtl. Abgleich mit SOLL-Stand, falls das Unternehmen einen SOLL-Stand festgelegt hat
- Auswahl des bzw. der Lerninhalte(s) je nach Ergebnis der Kompetenzerfassung bzw. des vorhandenen betrieblichen Umsetzungsplanes. Eine Absprache mit dem Kompetenzpaten und/oder dem Tandempartner ist hier empfehlenswert.
- Bearbeiten der Lerninhalte - die HANDELkompetent Lernnuggets oder Lernmodule sind jeweils für 2 Kompetenzausprägungsgrade erstellt worden:
 - „Wenig ausgeprägt“ „Teilweise ausgeprägt“
 - „Ausgeprägt“ „Stark ausgeprägt“
- Bearbeiten der Transferfrage(n) im Anschluss an das Durcharbeiten der Lernnuggets oder Lernmodule zur Sicherung der im Lerninhalt beschriebenen Kompetenzziele
- Auswertung der Transferaufgabe(n) mit dem Kompetenzpaten/Tandempartner
- Der Kompetenzpate bescheinigt nach Auswertung der Transferaufgabe(n) den Lernerfolg (Ilias) oder falls möglich erfolgt das über das LMS automatisiert
- Teilnahme an Kompetenzerfassung nach Bearbeitung aller Lerninhalte, Bestimmung des IST-Standes und evtl. Abgleich mit SOLL-Stand oder mit dem IST-Stand der vorhergehenden Kompetenzerfassung
- Die Bildung von Lerntandems und die Begleitung durch Kompetenzpaten ermöglicht in diesen Lernszenarien die Verknüpfung von Problemlösungs- und Erfahrungsaustauschprozessen.

Ablaufbeispiel

Lernszenarium Verkaufstraining 1

Zielgruppe	Quereinsteiger im Verkauf, Verkaufshelfer, Berufseinsteiger nach Pause, ungelernete Beschäftigte im Verkauf (z. B. studentische Aushilfen)	
Ziele	Voraussetzungen zur Förderung von Beratungskompetenz schaffen durch Grundlagenvermittlung	
Kompetenzlevel	Kompetenzerfassung durch Selbst- und Fremdeinschätzung über 360 Grad Umfrage Kompetenzerfassung ergibt Ist-Stand für die Level <ul style="list-style-type: none"> • Wenig ausgeprägt • Teilweise ausgeprägt 	
Vorausgesetzte Inhalte	Keine	
Lernphase	Online	Präsenz
Inhalte	Lernnuggets <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anforderungen an das Verkaufspersonal ▪ Emotionen im Verkauf ▪ Selbstbild / Fremdbild 	
Methode/ Medien/ Kontrolle	Selbstlernphase (Einzellernen) iBeacon und Tablet Handelkompetent App Bearbeiten der Lerninhalte entsprechend der Reihenfolge <ol style="list-style-type: none"> 1. Anforderungen an das Verkaufspersonal 2. Emotionen im Verkauf 3. Selbstbild / Fremdbild Keine Kontrolle geplant, erfolgt in Präsenzphase durch Erfahrungsaustausch mit Tandempartner bzw. Kompetenzpate	

Lerner-/ Kompetenzpaten- aktivitäten	Lernnuggets online durcharbeiten	Reflexionsfragen besprechen mit Kompetenzpaten und/ oder mit Tandempartner nach Durcharbeiten 1. Anforderungen an das Verkaufspersonal 2. Emotionen im Verkauf 3. Selbstbild / Fremdbild
Lernzeit	Je Nugget 5-10 Minuten = 15 -45 Minuten	Je 15 Minuten
Dauer Lernphase	3 Wochen	
Dauer Transferphase	6 Wochen Auswertung der Transferphase mit Kompetenzpaten/Tandempartner	
Freischaltung Lernerfolg	erfolgt über ILIAS und gestaffelt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lernerfolg für jedes Lernnugget nach Abschluss der Transferphase wird durch Kompetenzpaten bestätigt/veranlasst 	
Anstoß des nächsten Lernprozesses	Unterschiedliche Möglichkeiten, die mit dem Kompetenzpaten zu besprechen und zu entscheiden sind: <ol style="list-style-type: none"> 1. Teilnahme an Kompetenzerfassung, Vergleich mit erster Erfassung und Absprache der nächsten Ziele und Lerninhalte mit dem Kompetenzpaten 2. Nach Freischaltung des Lernerfolges für alle drei Lerninhalte erfolgt die Freigabe der Lerninhalte des gleichen Kompetenzlevels mit dem Ziel der Konsolidierung des Bisherigen: <ul style="list-style-type: none"> – „Begrüßung ist entscheidend“ – „Wie ermittle ich den Bedarf?- Die richtigen Fragen finden“ – „Verständlich beraten“ – „Quizz“ 3. Nach Freischaltung des Lernerfolgs für alle drei Lerninhalte erfolgt die Freigabe des höheren Kompetenzlevels mit den Lerninhalten: <ul style="list-style-type: none"> – „Verkaufstraining – Frauen und Männer kommunizieren unterschiedlich“ – „Verkaufstraining – Das ist mir zu teuer –Was steckt dahinter?“ 	